

Achtung Wintersportler - mit Neu- und Tribschnee in höheren Lagen teilweise erhebliche Lawinengefahr

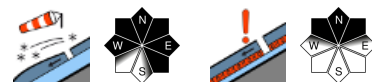


Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



2000 m

Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



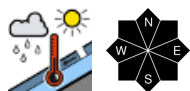
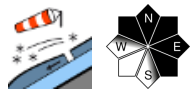
Gefahrenstufen



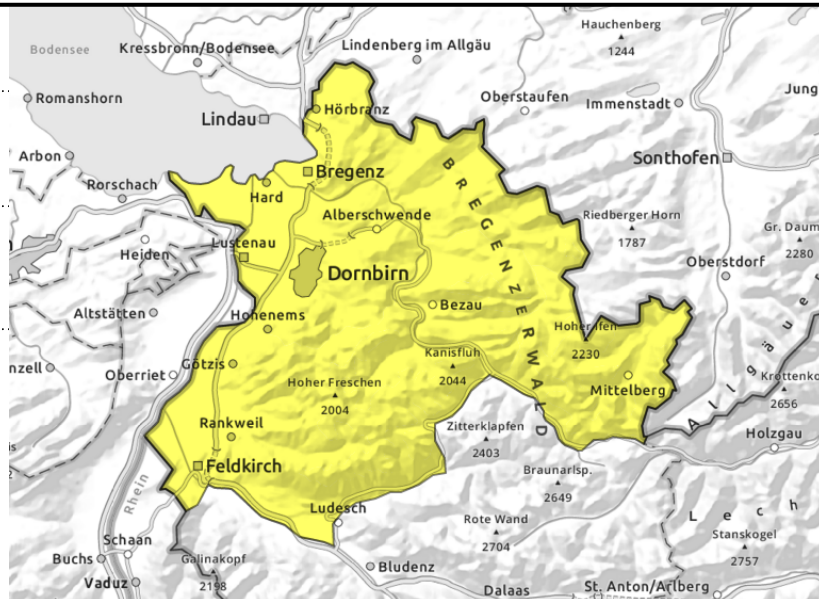
Exposition



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



mit Temperaturanstieg und Regen feuchte Rutsche und Lockerschneelawinen



Neu- und Tribschnee sind oberhalb der Waldgrenzen störanfällig

Neu- und frischer Tribschnee kann vor allem oberhalb der Waldgrenzen teilweise bereits durch geringe Zusatzbelastung als kleine bis mittlere Lockerschnee- oder Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem im kammnahen Steilgelände der Expositionen NW über N bis SE und in eingewehten Rinnen und Mulden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Mit dem Temperaturanstieg sind aus sehr steilen Hängen tieferer und mittlerer Lagen zunehmend feuchte Rutsche und Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Es werden verbreitet 10 bis 20 cm, in den Allgäuer Alpen bis 30 cm Neuschnee erwartet. Zeitweise starker Wind führt zu Verfrachtungen des Neuschnees und lässt Tribschneeansammlungen oberhalb der Waldgrenze weiter anwachsen. An windgeschützten Stellen kommt der Schnee auf älterem Tribschnee und weichen Schichten zu liegen. Die Bindung dazu und innerhalb der Neu- und Tribschneesichten ist meist nur mäßig und daher störanfällig. Innerhalb der Tribschneepakete sind zudem schwache Zwischenschichten eingelagert.

Wetter

Nacht: Aus dichten Wolken regnet und schneit es leicht, in den Bergen teils mäßig. Die Schneefallgrenze steigt dabei langsam gegen 1000 m. Sonntag: Bis in den Nachmittag hinein trüb mit eingeschränkten Sichten und leichtem bis mäßigem Schneefall. Allerdings fließt mildere Luft ein und die Schneefallgrenze steigt gegen 1500 m. Bis zum Abend trockenet es ab und lockert zunehmend auf. Temperatur in 2000m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus W bis NW.

Tendenz

Der Montag wird recht sonnig und mit Föhneinfluss sehr mild. Die Nullgradgrenze steigt bis über 3000m! In mittleren Lagen sind nasse Lawinen möglich. In höheren Lagen wird Schnee verfrachtet und Tribschnee gebildet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



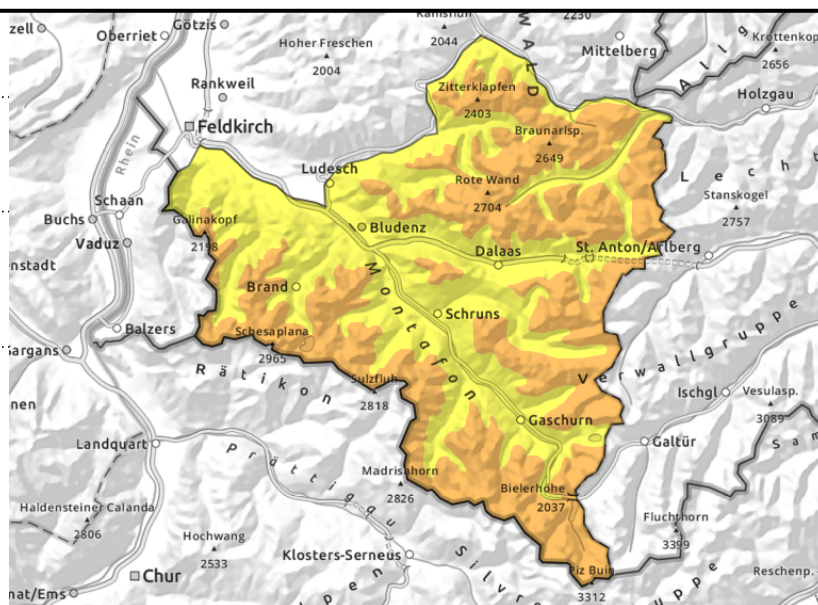
Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



eingewehtes Steilgelände, hinter Geländeknicken, Rinnen und Mulden



in steilen Schattenhängen teilweise ungünstige Zwischenschichten



Achtung Wintersportler - mit Neu- und Tribschnee erhebliche Lawinengefahr

Es besteht erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind im eingewehten Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen. Sie nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Kleine bis mittelgroße Lockerschnee- oder Schneebrettlawinen können durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Risse und Wummgeräusche sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinen- und Geländebeurteilung. In tieferen Lagen ist die Lawinengefahr meist mäßig. Mit dem Temperaturanstieg sind aus sehr steilen Hängen tieferer und mittlerer Lagen zunehmend feuchte Rutsche und Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Es werden verbreitet 20 bis 30 cm Neuschnee erwartet. Zeitweise starker Wind führt zu Verfrachtungen des Neuschnees und oberhalb der Waldgrenzen zu frischer Tribschneebildung. An windgeschützten Stellen kommt der Schnee auf älterem Tribschnee und weichen Schichten zu liegen. Die Bindung dazu und innerhalb der Neu- und Tribschneesichten ist teilweise nur mäßig bis schwach und daher störanfällig. Vor allem an sehr steilen Schattenhängen weist die Schneedecke im Mittelteil teilweise noch ungünstige Zwischenschichten auf. Solche können jedoch meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden.

Wetter

Nacht: Aus dichten Wolken regnet und schneit es leicht, in den Bergen teils mäßig. Die Schneefallgrenze steigt dabei langsam gegen 1000 m. Sonntag: Bis in den Nachmittag hinein trüb mit eingeschränkten Sichten und leichtem bis mäßigem Schneefall. Allerdings fließt mildere Luft ein und die Schneefallgrenze steigt gegen 1500 m. Bis zum Abend trockenet es ab und lockert zunehmend auf. Temperatur in 2000m: -6 bis -2 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus W bis NW.

Tendenz

Der Montag wird recht sonnig und mit Föhneinfluss sehr mild. In mittleren Lagen sind nasse Lawinen möglich. In höheren Lagen bleibt Tribschnee störanfällig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

